**Niederschrift über die 30. Sitzung des Finanzausschusses am Dienstag,
22.11.2022, 18:30 Uhr in der Aula der Laueburgischen Gelehrtenschule,
Bahnhofsallee**

Anwesend :

Vorsitzende

Frau Marion Wisbar

Mitglieder

Frau Waltraud Clasen

Herr Uwe Martens

Frau Corinna Ruth

Herr Frank Stachowitz

Herr Dr. Carsten Stemich

Herr Heinz Suhr

Stellvertretende Mitglieder

Herr Andreas von Gropper

Herr Martin Bruns

Herr Klaus-Stefan Clasen

Herr Klaus-Peter Roggon

als Vertreter für Herrn Rütz

als Vertreter für Herrn Rick

als Vertreter für Herrn Dr. Walther

als Vertreter für Herrn Hack

Von der Verwaltung

Frau Maren Colell

Herr Axel Koop

Herr Said Ramez Payenda

Herr Sebastian Langer

Frau Dajana Stolz

Frau Frauke Wannags

Herr Michael Wolf

Entschuldigt:

Herr Matthis Hack

Herr Erich Rick

Herr Dr. Torsten Walther

Herr Werner Rütz

Öffentlicher Teil

Top 1 - 30. Sitzung des Finanzausschusses v. 22.11.2022

Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Frau Wisbar, eröffnet um 18:35 Uhr die 30. Sitzung des Finanzausschusses in der Aula der Lauenburgischen Gelehrtenschule, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Herr Roggon vertritt Herrn Hack, Herr Bruns vertritt Herrn Rick, Herr Clasen vertritt Herr Dr. Walther und Herr von Gropper vertritt Herr Rütz.

Herr Payenda wird zum Protokollführer bestellt.

Top 2 - 30. Sitzung des Finanzausschusses v. 22.11.2022

Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Herr Martens fragt, ob ein rechtlicher Druck besteht, den Tagesordnungspunkt 2.1. in heutiger Sitzung zu beraten. Herr Koop führt aus, dass der rechtliche Druck nicht gegeben ist, diesen Punkt im Rahmen des Dringlichkeitsantrages im Finanzausschuss zu behandeln. Er führt aus, dass dieses Problem der Verwaltung erst letzte Woche bekannt geworden ist und somit die Verwaltung alles zügig nachgesteuert hat. Herr Koop teilt mit, dass dieser Punkt formal in den Hauptausschuss angemeldet und zur Beratung gegeben worden sei.

Herr von Gropper beantragt den Finanzausschuss, diesen Punkt zur Kenntnis zu nehmen und von der Tagesordnung zu streichen. Er trägt vor, dass der Hauptausschuss mehr Zeit hat, sich mit der Thematik zu beschäftigen.

Herr Bruns führt aus, dass die Stadt Ratzeburg einen Vertrag für die öffentliche Jugendarbeit mit der Diakonie hat. Er schlägt vor, diese Thematik in dem Ausschuss für Schule, Jugend und Sport zu diskutieren.

Herr Martens sieht auch keine Eilbedürftigkeit, diesen Punkt in der heutigen Sitzung zu beraten und bittet den Finanzausschuss, die Eilbedürftigkeit zu beschließen.

Anschließend lässt Frau Wisbar zuerst über den Vorschlag der Verwaltung, den Tagesordnungspunkt 14 im nicht öffentlichen Sitzungsteil zu beraten, abstimmen.

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Danach lässt Frau Wisbar über den Dringlichkeitsantrag (Tagesordnungspunkt 2.1) abstimmen.

0 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die **Tagesordnung** wird wie folgt festgesetzt:

Öffentlicher Sitzungsteil

- Punkt 1 Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
- Punkt 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 08.11.2022
- Punkt 4 Bekanntgabe eines im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlusses vom 08.11.2022
- Punkt 5 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
- Punkt 6 Bericht der Verwaltung
- Punkt 7 Bericht der Verwaltung; hier: Oktober-Steuerschätzung 2022
- Punkt 8 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern
- Punkt 9 Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbücherei Ratzeburg
- Punkt 10 II. Nachtragshaushaltsplan 2022
- Punkt 10.1 hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss
- Punkt 10.2 hier: Investitionsprogramm 2021 bis 2025
- Punkt 11 Haushaltsplan 2023
- Punkt 11.1 hier: Stellenplan 2023
- Punkt 11.2 hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss
- Punkt 11.3 hier: Investitionsprogramm 2022 bis 2026
- Punkt 12 Anträge
- Punkt 13 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

- Punkt 14 Erbpachtangelegenheit Demolierung 2

Öffentlicher Teil

Top 3 - 30. Sitzung des Finanzausschusses v. 22.11.2022 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 08.11.2022

Herr Koop teilt den Anwesenden mit, dass das Protokoll des letzten Finanzausschusses noch in Bearbeitung ist und es zeitnah nachgereicht wird.

Top 4 - 30. Sitzung des Finanzausschusses v. 22.11.2022 Bekanntgabe eines im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlusses vom 08.11.2022

Auf Bitten der Vorsitzenden verliert Herr Koop einen in der Sitzung am 08.11.2022 im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschluss wie folgt:

TOP 17 - Vertrag zur Unterbringung und Verwahrung von Tieren

Beschlussfassung über den Abschluss des Vertrages zur ordnungsrechtlichen Unterbringung und Verwahrung von Tieren

Der Finanzausschuss empfiehlt:

Beschlussvorschlag 1:

Es wird der Kooperationsvertrag zur Unterbringung und Verwahrung von Tieren mit dem Tierschutz Roggendorf und Umgebung e. V. geschlossen.

Top 5 - 30. Sitzung des Finanzausschusses v. 22.11.2022 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Herr Koop verweist auf die Vorlage der letzten Sitzung des Finanzausschusses am 08.11.2022.

Top 6 - 30. Sitzung des Finanzausschusses v. 22.11.2022 Bericht der Verwaltung

Herr Koop berichtet über die Sitzung der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke vom 21.11.2022 und teilt mit, dass die Stadt Ratzeburg vor hat, das Gebäude der alten Stadtwerke in der Schweriner Straße für die Zwecke der Flüchtlingsunterbringung umzubauen. Er führt aus, dass der Umbau eine Auswirkung auf den städtischen Haushalt der Stadt Ratzeburg haben könnte, wobei es zu erwarten ist, dass die entstandenen Kosten 75 % durch das Land und 25 % durch den Kreis erstattet werden. Die möglichen Kosten für die Stadt Ratzeburg werden entweder im I. Nachtragshaushalt 2023 oder im Haushalt 2024 nachgesteuert.

Top 7 - 30. Sitzung des Finanzausschusses v. 22.11.2022
Bericht der Verwaltung; hier: Oktober-Steuerschätzung 2022
Vorlage: SR/BerVoSr/430/2022

Herr Koop berichtet über die für das Land Schleswig-Holstein regionalisierten Ergebnisse der Oktober-Steuerschätzung 2022. Er stellt die zwei relevanten Berechnungen für die Stadt Ratzeburg vor (Mit Berücksichtigung zu erwartender Steuerrechtsänderung auf Bundesebene und ohne Steuerrechtsänderung). Er trägt vor, dass mit Berücksichtigung der Steuerrechtsänderung sich der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 7.800 € reduziert. Ohne Berücksichtigung zu erwartender Steuerrechtsänderung auf Bundesebene würden sich der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer um 129.100 € erhöhen.

Unter Anwendung des im Haushaltsrecht geltenden Vorsichtsprinzips werden die Schätzergebnisse unter Berücksichtigung möglicher Gesetzesänderungen in den Haushaltsentwurf 2023 einfließen.

Top 8 - 30. Sitzung des Finanzausschusses v. 22.11.2022
Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Die Vorsitzende eröffnet um 18:46 Uhr die sogenannte Einwohnerfragestunde und bittet um Wortbeiträge. Es liegen keine Wortmeldungen vor, sodass mit der Beratung zum nächsten Tagesordnungspunkt fortgefahren wird.

Top 9 - 30. Sitzung des Finanzausschusses v. 22.11.2022
Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbücherei Ratzeburg
Vorlage: SR/BeVoSr/743/2022

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Frau Wisbar verweist auf den neuen Beschlussvorschlag und lässt hierüber abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,
(der **Hauptausschuss** empfiehlt
und die **Stadtvertretung** beschließt,)

die Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbücherei Ratzeburg gemäß Entwurf.

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Top 10 - 30. Sitzung des Finanzausschusses v. 22.11.2022
II. Nachtragshaushaltsplan 2022

Top 10.1 - 30. Sitzung des Finanzausschusses v. 22.11.2022
II. Nachtragshaushaltsplan 2022; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss
Vorlage: SR/BeVoSr/737/2022/1

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,
(der **Hauptausschuss** empfiehlt,
und die **Stadtvertretung** beschließt),

- die Änderungen der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt in einem Nachtragshaushalt festzusetzen und
- die daraus resultierende II. Nachtragshaushaltssatzung 2022 gemäß Entwurf.

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

Top 10.2 - 30. Sitzung des Finanzausschusses v. 22.11.2022
II. Nachtragshaushaltsplan 2022; hier: Investitionsprogramm 2021 bis 2025
Vorlage: SR/BeVoSr/734/2022/1

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen. Die in der Sitzung vortragenen Änderungen sind Gegenstand des Beschlusses.

Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,
(der **Hauptausschuss** empfiehlt,
und die **Stadtvertretung** beschließt,)

das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2021 bis 2025 gemäß Entwurf.

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Top 11 - 30. Sitzung des Finanzausschusses v. 22.11.2022
Haushaltsplan 2023

Top 11.1 - 30. Sitzung des Finanzausschusses v. 22.11.2022
Haushaltsplan 2023; hier: Stellenplan 2023
Vorlage: SR/BeVoSr/718/2022/1

Herr Bruns weist darauf hin, dass im Stellenplan für die Stellen, die neu bewertet werden, der „ku Vermerk nach Stellenbewertung“ durch „nach tarifliche Einordnung“ ausgetauscht werden sollte.

Herr Koop nimmt den Vorschlag von Herr Bruns an und teilt ihm mit, dass die Verwaltung notwendige Änderungen vornimmt.

Ferner empfiehlt Herr Bruns, die Stelle Nr. 103 (RZ-Wirtschaftsbetriebe – Geschäftsführung zugl. Stellv. Werkleitung) bei der Stadt Ratzeburg zu streichen und diese im Stellenplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetrieben neu zu schaffen.

Frau Wannags führt aus, dass die genannte Stelle zurzeit in dem städtischen Stellenplan angesiedelt ist, weil der Stelleninhaber aktuell ein Beamter ist und die Eigenbetriebe aufgrund der fehlenden Dienstherrnfähigkeit keinen Beamten beschäftigen bzw. einstellen dürfen. Sie teilt den Mitgliedern des Finanzausschusses mit, dass zurzeit die Bewerbungsverfahren laufen und wenn am Ende des Verfahrens die Stelle durch eine/r Beschäftigte/r besetzt werden soll, die Stelle im Stellenplan gestrichen und im Stellenplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe aufgenommen wird.

Herr Martens bestätigt auch, dass die Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe keine Beamten einstellen dürfen.

Herr Koop erläutert, dass die Stelle zurzeit aufgrund des Fachkräftemangels schwierig zu besetzen sei und daher der angesprochene Bewerberkreis möglichst groß gehalten werden soll.

Herr Bruns bittet nochmal um Streichung dieser Stelle im städtischen Stellenplan. Herr von Gropper unterstützt auch den Vorschlag von Herr Bruns.

Die Verwaltung wird darum gebeten, diese Änderung im laufenden Stellbesetzungsverfahren zu berücksichtigen.

Nach einer kurzen Diskussion lässt die Vorsitzende über diesen Vorschlag abstimmen.

7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Herr Martens fragt, ob die Vorbesprechungen der letzten Finanzausschuss Sitzung am 08.11.2022 schon im Stellenplan 2023 eingepflegt sind. Herr Koop erklärt, dass in dem letzten Finanzausschuss nur über den Stellenplan beraten worden sei und keine Beschlüsse gefasst wurden. Somit sind die dort gemachten Vorschläge im Stellenplan noch nicht eingepflegt.

Herr Bruns erörtert und weist darauf hin, dass es unwahrscheinlich ist, die Stelle Nr. 7 (FB 1 – Fachdienst Personal und Organisation) zum 01.01.2023 zu besetzen.

Er schlägt vor, im Stellenplan diese Stelle zum 01.05.2023 zu besetzen. In der Folge vermindern sich die Personalkosten.

Herr Suhr liest folgenden Vorschlag des Finanzausschusses vom 08.11.2022 vor und bittet, diesen Vorschlag zu behandeln:

In seiner Sitzung am 08.11.2022 hat der Finanzausschuss die Beschlussfassung über den Stellenplan zunächst zurückgestellt, um in der am 22.11.2022 stattfindenden (Sonder-)Sitzung erneut darüber zu beraten. Es wurde vorgeschlagen, bis zur abgeschlossenen Durchführung einer geplanten Organisationsuntersuchung die Stellen Nrn. 36, 40 und 57 nicht zu beschließen und lediglich über die Stellen Nrn. 7 (zusätzlicher Bedarf im FB 1) sowie 28, 45 und 103 (Korrekturen) zu beraten.

Herr Martens unterstützt ebenfalls diesen Vorschlag und bittet darum, bei der Stelle Nr. 7 im Stellenplan keinen Vermerk (Besetzung zum 01.05.2023) zu machen, weil u. a. die Stelle, wie von der Verwaltung angeführt, durch eine/n interne/n Bewerber/in zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzt werden könnte.

Herr Suhr erörtert anhand der Beschlussvorlage die Stelle Nr. 36 (FB 3 – Fachdienst Ordnungswesen; Feuerwehr, zweiten hauptamtlichen Feuerwehrgerätewart) und weist daraufhin, dass die Tätigkeitsfelder eines zweiten hauptamtlichen Feuerwehrgerätewartes insgesamt 270.675 Minuten jährlich in Anspruch nehmen, aber derzeit diese Aufgaben durch eine Gerätewartstelle mit 92.664 Jahresarbeitsminuten abgedeckt werden müssen. Herr Suhr fragt, welche Arbeiten bzw. Aufgaben zurzeit durch den Gerätewart nicht wahrgenommen werden können, und welche Risiken dadurch entstehen können.

Frau Wisbar verweist auf die geplante Organisationsprüfung und erklärt, dass durch eine Organisationsprüfung die Notwendigkeit zur Beschaffung dieser Stelle auch gutachterlich geprüft werden kann.

Herr Koop teilt mit, dass die Ergebnisse einer durchzuführenden Gefährdungsbeurteilung noch nicht vorliegen.

Herr Langer führt aus und weist daraufhin, dass einige Aufgaben zurzeit durch den Gerätewart nicht wahrgenommen werden können und bei möglichen Schäden nicht die Versicherung haftet, sondern der Träger der Feuerwehr (Stadt Ratzeburg).

Die Vorsitzende lässt über den Vorschlag von Herr Suhr, wie in der vergangenen Sitzung des Finanzausschusses vorgeschlagen zu verfahren, abstimmen.

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen

Top 11.2 - 30. Sitzung des Finanzausschusses v. 22.11.2022
Haushaltsplan 2023; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungs-
schluss
Vorlage: SR/BeVoSr/735/2022/1

Herr Koop erörtert anhand der Veränderungsliste (siehe Anlage) die zwischenzeitlich eingetretenen Änderungen im Verwaltungshaushalt. Der Soll-Fehlbedarf kann von bisher 602.500 € um 345.200 € auf nunmehr 257.300 € gesenkt werden.

Der Finanzausschuss nimmt die vorgetragenen Änderungen zur Kenntnis. Anschließend verliest Frau Wisbar einzeln die Überschriften zu den Unterabschnitten (UA) und bittet um Wortbeiträge, Anregungen und Änderungsvorschläge.

HHSt. 000.5801 Veranstaltungen Stadtvertretung +7.000 €

Herr Bruns beantragt die Erhöhung des Haushaltansatzes um 7.000 €.
Beschluss: 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen

HHSt. 000.6012 Sachkosten "Behindertenbeauftragte" + 2.000 €

Herr Bruns beantragt die Erhöhung des Haushaltansatzes (von 0,00 €) um 2.000 €.
Beschluss: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

HHSt. 000.6022 Sachkosten Seniorenbeirat -2.000 €

Herr Bruns beantragt die Kürzung des Haushaltansatzes auf 1.000 €
Beschluss: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

HHSt. 020.6551 Organisationsuntersuchung Stadtverwaltung

Herr Suhr beantragt, den Sperrvermerk bei dieser Haushaltstelle aufzuheben.
Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

HHSt. 080.5630 Betriebliches Gesundheitsmanagement - 15.000 €

Herr Bruns beantragt die Kürzung des Haushaltansatzes um 15.000 €.
Beschluss: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

HHSt. 110.5000 Gebäudeunterhaltung Hundezwingeranlage -5.300 €

Herr Bruns schlägt vor, den Haushaltansatz auf 1.000 € zu belassen.
Beschluss: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

HHSt. 130.5500 Haltung von Fahrzeugen

Herr Bruns erörtert, dass bei dieser Haushaltstelle auch die Benzinkosten gebucht wurden und schlägt der Verwaltung vor, ob hier die Einrichtung einer neuen Haushaltstelle für Benzinkosten möglich wäre, um die Kosten besser zu differenzieren können. Eine neue Haushaltstelle (130.5502) für die Kraftstoffe Feuerwehr wird eingerichtet.

HHSt. 230.5725 Benutzung Riemannsportplatz (Bustransfer) -5.000 €

Herr von Gropper beantragt die Kürzung des Haushaltansatzes um 5.000 €.
Beschluss: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

HHSt. 230.6559 Prüfung Elektrogeräte

Herr Bruns beantragt die Kürzung des Haushaltansatzes auf 0,00 €, da diese Tätigkeiten durch den Hauselektriker erledigt werden können. Herr Koop erläutert, dass der Stelleninhaber erst seit 01.09.2022 bei der Stadt Ratzeburg beschäftigt ist und es auch vorgesehen ist, dass er sich nächstes Jahr dazu qualifiziert, um die Elektrogeräte prüfen zu können. Außerdem sind alleine bei der Lauenburgischen Gelehrtschule ca. 4000 Geräte im Bestand, die zuerst erfasst und danach geprüft werden müssten. Die notwendigen Prüfgeräte sind im Vermögenshaushalt 2023 veranschlagt worden.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

HHSt. 352.5000 Gebäudeunterhaltung -1.000 €

Herr von Gropper beantragt die Kürzung des Haushaltansatzes um 1.000 €.
Beschluss: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen

HHSt. 4361.5200/5313/5314

Herr von Gropper beantragt die Kürzung der folgenden Haushaltstellen wie folgt:

<u>HHSt. 4361.5200</u> Erstausrüstung Hausrat	-5.000 €
<u>HHSt. 4361.5313</u> Unterbringungskosten (Mietkosten)	-10.000 €
<u>HHSt. 4361.5314</u> Unterbringungskosten (Mietkosten) – Ukraine	-6.000 €

Beschluss: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

HHSt. 4641.7175 Zuschuss zu den Betriebskosten -1.100 €

Herr von Gropper beantragt die Kürzung des Haushaltansatzes um 1.100 €.
Beschluss: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

HHSt. 4642.7175 Zuschuss zu den Betriebskosten -1.400 €

Herr von Gropper beantragt die Kürzung des Haushaltansatzes um 1.400 €.
Beschluss: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

HHSt. 4643.7040 Zuschuss zu den Betriebskosten -500 €

Herr von Gropper beantragt die Kürzung des Haushaltansatzes um 500 €.
Beschluss: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

HHSt. 4644.5000/7080/7081

Herr von Gropper beantragt die Kürzung der folgenden Haushaltstellen wie folgt:

HHSt. 4644.1622 Zuweisung Kreis (SQKM-Mittel - Die Scheune)	-121.600 €
HHSt. 4644.5000 Gebäudeunterhaltung	-3.000 €
HHSt. 4644.7080 Zuschuss zu den Betriebskosten (Kinderhaus)	-800 €
HHSt. 4644.7081 Zuschuss zu den Betriebskosten (Inselhaus)	-700 €
HHSt. 4644.7082 Zuschuss zu den Betriebskosten (Die Scheune)	-130.000 €

Beschluss: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen

HHSt. 4645.7017 Zuschuss an Kirchengemeinde St. Petri (KiGa Hasselholt) -1.100 €

Herr von Gropper beantragt die Kürzung des Haushaltansatzes um 1.100 €.
Beschluss: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

HHSt. 4647.6720 Finanzierungsbeitrag SQKM (KiTa-Reform-Gesetz; Wohngemeinde-
anteil) - 40.000 €

Herr von Gropper beantragt die Kürzung des Haushaltansatzes um 40.000 €.
Beschluss: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

HHSt. 468.5100 Unterhaltung Kinderspielplätze -1.500 €

Herr von Gropper beantragt die Kürzung des Haushaltansatzes um 1.500 €.
Herr Martens unterstützt auch diesen Vorschlag.
Beschluss: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

HHSt. 560.5105 Unterhaltung Riemannsportplatz -2.000 €

Herr von Gropper beantragt die Kürzung des Haushaltansatzes um 2.000 €.
Beschluss: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen

HHSt. 560.5913, Kosten Leistungen Bauhof

Herr von Gropper beantragt die Kürzung des Haushaltansatzes um 2.500 €.
Beschluss: 5 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (abgelehnt)

Herr Dr. Stemich verlässt um 20:38 Uhr die Sitzung; somit sind 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

UA 570, Seebadestelle Schlosswiese/Surferwiese

Herr von Gropper beantragt die Kürzung der folgenden Haushaltstellen wie folgt:

HHSt. 570.5913, Kosten Leistungen Bauhof (Unterhaltung Badestelle) -2.000 €

HHSt. 570.5914, Kosten Leistungen Bauhof (Unterhalt. Schlosswiese, Surferwiese) -1.300 €
Beschluss: 2 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

HHSt. 570.6751 Erstattung an RZ-WB (Badesicherheit Strandbad inkl. Toilette) -2.000 €

Herr von Gropper beantragt die Kürzung des Haushaltansatzes um 2.000 €
Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

HHSt. 571. 5913, Kosten Leistungen Bauhof

Herr von Gropper beantragt die Kürzung des Haushaltansatzes um 1.000 €
Beschluss: 4 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

HHSt. 571. 6751, Erstattung an RZ-WB (Badesicherheit Seebadestelle)

Herr von Gropper beantragt die Kürzung des Haushaltansatzes um 1.000 €
Beschluss: 2 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen

HHSt. 580.5109 Unterhaltung Park-/Grünanlagen, Uferwege -3.000 €

Herr von Gropper beantragt die Kürzung des Haushaltansatzes um 3.000 €
Beschluss: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

HHSt. 580.5437 Abfallentsorgung Grünanlagen -2.300 €

Herr von Gropper beantragt die Kürzung des Haushaltansatzes um 2.300 €
Beschluss: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen

HHSt. 592.5113 Unterhaltung Wanderwege -1.000 €

Herr von Gropper beantragt die Kürzung des Haushaltansatzes um 1.000 €.
Beschluss: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

HHSt. 610.8410, Zweckentfremdungs-/Verzugszinsen (Erstattung an Land) -6.000 €

Herr von Gropper beantragt die Kürzung des Haushaltansatzes um 6.000 €.

Beschluss: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Herr von Gropper beantragt die Kürzung der folgenden Haushaltstellen wie folgt:

HHSt. 630.5115, Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze ...	-94.000 €
HHSt. 630.5118, Verkehrszeichen und Straßenschilder	- 2.000 €
HHSt. 630. 5432, Ölspurbeseitigungen	-1.500 €

Beschluss: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

HHSt. 630.5913, Kosten für Leistungen Bauhof

Herr von Gropper beantragt die Kürzung des Haushaltansatzes um 7.000 €.

Beschluss: 2 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

HHSt. 670.6750 Kosten für Straßenbeleuchtung (gem. Beleuchtungsvertrag) -2.500 €

Herr von Gropper beantragt die Kürzung des Haushaltansatzes um 2.500 €.

Beschluss: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

HHSt. 130.9350, Erwerb von beweglichen Sachen

Herr Bruns bittet um Erläuterung zu Position Nr. 17 (PSA Einsatzschutzjacke Dünn, 100 Stück), da es in 2019 und 2020 ein Bekleidungskonzept der Feuerwehr, in dem die dünnen Jacken nicht aufgeführt waren.

Wehrführer Nimtz verweist auf die gestiegenen Einsatzzahlen, besonders der Flächen- und Vegetationsbrände, und die damit verbundenen Notwendigkeit der dünnen Einsatzjacken.

Herr Martens fragt beim Wehrführer an, ob eine Kürzung des Haushaltsansatzes in Höhe von 13.000 € realisierbar ist. Herr Nimtz bittet den Ansatz auf 133.000 € zu belassen, da es sich um eine Prioritätenliste handelt. Nach einer kurzen Diskussion weist Herr Koop auf die Möglichkeit eines sachbezogenen Sperrvermerkes für Position 17 der Prioritätenliste hin.

Herr Martens beantragt die Kürzung des Haushaltsansatzes um 3.000 € und die Position Nr. 17 von der Prioritätenliste (PSA Einsatzschutzjacke Dünn, 100 Stück) mit einem Sperrvermerk zu kennzeichnen.

Die Vorsitzende lässt über den Vorschlag von Herrn Martens abstimmen.

Beschluss: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen

HHSt. 130.13.9350, Erwerb von beweglichen Sachen (Beschaffung Vorausrüstwagen VRW/KdoW)

Die Vorsitzende fragt nach einer Möglichkeit der Beschaffung über das Land oder alternativ ein gebrauchtes oder günstigeres Fahrzeug zu erwerben.

Der Wehrführer führt aus, dass grundsätzlich die Beschaffung eines gebrauchten Fahrzeuges möglich wäre, aber dann mit höheren Folgekosten gerechnet werden muss.

Herr Bruns bittet um Prüfung einer zentralen Sammelbeschaffung über das Land, um so die Ausschreibungskosten in Höhe von rund 10.000 € zu reduzieren.

Herr Martens beantragt die Kürzung des Haushaltsansatzes um 16.000 € auf 100.000 € und die Haushaltsstelle mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Die Vorsitzende lässt über den Vorschlag von Herrn Martens abstimmen.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

HHSt. 130.14.3450, Verkaufserlös "altes TLF" -5.000 €

Herr Bruns weist daraufhin, dass das alte Tanklöschfahrzeug bei dem Zoll verkauft worden sei und daher zu erwarten ist, dass das Geld im Jahr 2022 fließt. Somit beantragt Herr Bruns die Streichung des Haushaltsansatzes in Höhe von 5.000 €.

Beschluss: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

HHSt. 130.28.9400, Beleuchtungsanlage Feuerwache (Außen- und Innenbeleuchtung)

Frau Wisbar schlägt vor, die Einrichtung der Außenbeleuchtung an die Stadtwerke zu übertragen. Sie weist daraufhin, dass die Stadtwerke dazu bereit wären, die Einrichtung dieser Maßnahme zu übernehmen. Herr Bruns unterstützt den Vorschlag von Frau Wisbar und schlägt vor, zu prüfen, ob die Durchführung dieser Maßnahme durch die Stadtwerke kostengünstiger möglich wäre.

Frau Wisbar schlägt vor, den geplanten Haushaltsansatz in Höhe von 50.000 € für die Außenbeleuchtung der Feuerwache mit einem Sperrvermerk zu kennzeichnen. Der Sperrvermerk kann durch den Planungs-, Bau und Umweltausschuss aufgehoben werden.

Frau Wisbar lässt über diesen Vorschlag abstimmen.

Beschluss: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

HHSt. 130.NEU.9400, Erweiterung der Schließanlage FFW -25.000 €

Die Vorsitzende fragt, ob Wortmeldungen vorliegen.

Herr Nimtz weist daraufhin, dass es zurzeit 3 verschiedene Schließanlagensysteme in der Feuerwehr gibt. Er befürwortet die Erweiterung der Schließanlage in der freiwilligen Feuerwehr, um eine einheitliche Schließanlage zu erreichen. Herr Roggon unterstützt diesen Vorschlag von Herr Nimtz und bittet um Vereinheitlichung der Schließanlage in der freiwilligen Feuerwehr.

Herr Martens fragt, ob man diese Maßnahme um ein Jahr verschieben kann.

Herr Bruns erläutert, dass die Einrichtung einer Schließanlage auch im Rathaus abgelehnt worden sei und er sieht die Notwendigkeit bei der Feuerwehr auch nicht. Herr Bruns schlägt vor, diese Maßnahme um ein Jahr auf 2024 zu verschieben.

Herr Suhr führt aus, dass durch die Verschiebung dieser Maßnahme die Notwendigkeit der Erweiterung der Schließanlage anerkannt wird.

Herr Bruns beantragt die komplette Streichung des Haushaltsansatzes in Höhe von 25.000 €.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen

HHSt.130.97.9500, Sanierung der historischen Dreifeldbogenbrücke Dermin/Röpersberg

Herr Koop weist daraufhin, dass nach Absprache mit der Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises Herzogtum Lauenburg Bedenken hinsichtlich der Genehmigungsfähigkeit der Verpflichtungsermächtigungen (VE) für die Baumaßnahme „Sanierung der historischen Dreifeldbogenbrücke“ bestehen. Herr Koop bittet den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen um diese Veranschlagung, mithin um 1,0 Mio. € zu reduzieren, um die Gesamtgenehmigung des Haushaltsplanes 2023 nicht zu gefährden. Herr Koop erklärt, dass es auch die Möglichkeit gibt, mit den vorhandenen Haushaltsmitteln die Planung entschieden voranzutreiben und bei Bedarf im Rahmen der Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplanes zu gegebener Zeit die Verpflichtungsermächtigung einzuwerben.

Die Vorsitzende, Herr Clasen und Herr Martens unterstützen ebenfalls den Vorschlag von Herr Koop.

Frau Wisbar lässt über diesen Vorschlag abstimmen.

Beschluss: 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Top 11.3 - 30. Sitzung des Finanzausschusses v. 22.11.2022
Haushaltsplan 2023; hier: Investitionsprogramm 2022 bis 2026
Vorlage: SR/BeVoSr/736/2022/1

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Top 12 - 30. Sitzung des Finanzausschusses v. 22.11.2022
Anträge

Anträge liegen nicht vor.

Top 13 - 30. Sitzung des Finanzausschusses v. 22.11.2022
Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Die Vorsitzende schließt um 22:12 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil und stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht Öffentlicher Teil

[entfällt in der öffentlichen Sitzungsniederschrift]

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Vorsitzende schließt den nichtöffentlichen Sitzungsteil um 22:18 Uhr, stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt sodann die Sitzung.

Ende: 22:18 Uhr

gez. Marion Wisbar
Vorsitzende

gez. Ramez Payenda
Protokollführung